

RDV 07.08.14

„Höher als der Kölner Dom“

WGH: Landschaft wird durch Windräder „zerstört“

HALTERN. Nach der Montage der Flügel an das neue **Windrad** (Foto) am vergangenen Wochenende an der B 58 in Lippamsdorf (wir berichteten) stellt die Wählergemeinschaft Haltern (WGH) erneut die Frage nach dem Nutzen für die Stadt Haltern. In einer Stellungnahme schreibt Heinz-Werner Vissmann: „Wir fordern, die Umweltzerstörung durch Windindustrieanlagen in Haltern zu verhindern.“

Eine gigantische Industrieanlage, so Vissmann, sei in Lippamsdorf errichtet worden. Höher als der Kölner Dom rage die neue Anlage weit sichtbar in den Himmel. Die Wählergemeinschaft sieht darin „eine Kathedrale grüner Politik“, die die schöne Landschaft über Jahrzehnte zerstören werde. Vissmann weiter: „Und das ist nach dem Willen von Bürgermeister, Verwaltung und Politik erst der Anfang. Weitere mindestens zwölf solcher Anlagen sollen in Sythen, Lavesum und Lippamsdorf noch er-



richtet werden. NRW-Minister Rommel sieht gar Potenzial für unzählige weitere Anlagen.“ Der Umwelt hätten rund 26 000 Windräder bisher

jedenfalls mehr Schaden als Nutzen gebracht.

„Denn wie viele Haushalte versorgt so eine Anlage bei Windstille? Woher kommt dann der Strom? Antwort: Aus veralteten Kraftwerken und maroden europäischen Atomkraftwerken, da sich

moderne, effiziente Kraftwerke wirtschaftlich nicht mehr lohnen. Ergebnis: Deutschland produziert mehr klimaschädliches CO2 statt weniger.“

Die WGH ist der Meinung, dass die Halterner Bürger bei einer derart radikalen Industrialisierung ihrer Landschaft ein gewichtiges Wort mitreden müssen. Die Partei selbst werde weiterhin dafür kämpfen, den Reiz Halterns als Natur- und Erholungsgebiet zu erhalten, damit die für die Stadt existenziell wichtige Entwicklung des sanften Tourismus keinen irreparablen Schaden nehme. *esc*

i Einspruch eingelegt

■ **Ratsmitglied Detlef Berkels** hat im Namen der Wählergemeinschaft Haltern (WGH) beim Kreis wegen vermeintlicher Verfahrensfehler Einspruch gegen die Genehmigung einer Anlage der WWU Münster nördlich der B 58 (gegen-

über dem WiKoNo-Windrad) eingelegt.

■ **Seit Wochen wartet die WGH** hier auf eine Stellungnahme des Landrates. Außerdem schrieb Berkels eine Dienstaufsichtsbeschwerde, weil die Baustelle nicht abgesichert ist.